

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Einleitung</b> .....	11
1.1 Gegenstand und Fragestellung .....	11
1.2 Forschungsstand, Theorien und Begriffe .....	14
1.2.1 <i>Soziale Verflechtung</i> .....	14
1.2.2 <i>Politische Ordnung</i> .....	18
1.2.3 <i>Städtische Eliten</i> .....	20
1.2.4 <i>Spätmittelalter</i> .....	23
1.2.5 <i>Bingen am Mittelrhein</i> .....	24
1.3 Quellenlage .....	26
1.4 Methoden und Vorgehensweise .....	30
<b>2. Bingen im Mittelalter</b> .....	36
2.1 Stadtentwicklung Bingens bis zur Reformationszeit .....	36
2.1.1 <i>Rahmenbedingungen urbanen Lebens am Mittelrhein</i> .....	36
2.1.2 <i>Entwicklung von Stadtherrschaft und Stadtverfassung</i> .....	40
2.1.3 <i>Entwicklung von Stadtgemeinde und Bürgerrecht</i> .....	54
2.1.4 <i>Entwicklung von Wirtschaft und Infrastruktur</i> .....	59
2.2 Städtische Ämter zwischen Herrschaft und Gemeinde .....	66
2.2.1 <i>Das Gericht und die dem Gericht verbundenen stadtherrlichen Ämter</i> .....	66
2.2.2 <i>Der Stadtrat und die dem Rat verbundenen kommunalen Ämter</i> .....	79
<b>3. Akteure der städtischen Funktionseliten</b> .....	84
3.1 Die Anfänge des Schöffenkollegs – Schultheiß Anselm und die ersten Schöffen .....	84
3.1.1 <i>Exkurs: Eliten vor der Institutionalisierung – Die Reginboden von Bingen</i> .....	85
3.1.2 <i>Erste Hinweise auf Binger Schöffen</i> .....	96
3.1.3 <i>Schultheiß Anselm und seine Familie</i> .....	99
3.1.4 <i>Die übrigen Schöffen von 1235</i> .....	109
3.1.5 <i>Resümee</i> .....	113

3.2	Die Anfänge der Ratsverfassung – Von der Familie Rapod bis zu Nikolaus Brune . . . . .	115
3.2.1	<i>Erste Hinweise auf Binger Ratsherren</i> . . . . .	116
3.2.2	<i>Das erzbischöfliche Ratsprivileg und die Ratsherren von 1356</i> . . . . .	126
3.2.3	<i>Die weiteren Ratsherren des 14. Jahrhunderts</i> . . . . .	139
3.2.4	<i>Resümee</i> . . . . .	145
3.3	Kontinuität über Jahrhunderte – Die Familie Gipshorn . . . . .	146
3.3.1	<i>Die ersten Gipshorn als Schöffen und Vögte im 13. Jahrhundert</i> . . . . .	147
3.3.2	<i>Höhepunkt des Einflusses und Partizipationskonflikte im 14. Jahrhundert</i> . . . . .	149
3.3.3	<i>Ratssitze und Reichtum im 15. Jahrhundert</i> . . . . .	169
3.3.4	<i>Der letzte Gipshorn in Bingen am Ende des 15. Jahrhunderts</i> . . . . .	175
3.3.5	<i>Resümee</i> . . . . .	186
3.4	Familiäre Verflechtungen zu Schöffen, Adel und reichsstädtischem Patriziat – Das Netzwerk um die Familie Heinsberg . . . . .	188
3.4.1	<i>Die Stadtherrschaft Erzbischof Johannis II. von Nassau in Bingen</i> . . . . .	188
3.4.2	<i>Der Münzmeister Gerhard von Heinsberg</i> . . . . .	195
3.4.3	<i>Gerhards Kinder aus erster Ehe</i> . . . . .	204
3.4.4	<i>Gerhards Kinder aus zweiter Ehe</i> . . . . .	230
3.4.5	<i>Resümee</i> . . . . .	263
3.5	Zwei Vögte des 15. Jahrhunderts – Der Adlige Simon Bone und der Metzgerssohn Bernhard Culmann . . . . .	264
3.5.1	<i>Die familiäre Herkunft des Vogts Simon Bone</i> . . . . .	265
3.5.2	<i>Simon Bones Amtsführung und Handlungsfelder in einer Zeit des Übergangs</i> . . . . .	271
3.5.3	<i>Die familiäre Herkunft des Vogts Bernhard Culmann</i> . . . . .	280
3.5.4	<i>Bernhard Culmanns Amtsführung und Handlungsfelder unter dem Domkapitel</i> . . . . .	287
3.5.5	<i>Resümee</i> . . . . .	325
3.6	Zwei Ratsherren des 15. Jahrhunderts – Der „Rentier“ Peter Knybe und der Metzger Heinrich Schwarzbart . . . . .	326
3.6.1	<i>Der Ratsherr Peter Knybe</i> . . . . .	327
3.6.2	<i>Der Ratsherr Heinrich Schwarzbart</i> . . . . .	350
3.6.3	<i>Resümee</i> . . . . .	363
3.7	Von der Bertholdinischen Ordnung zum Bauernkrieg – Der Schultheiß Jakob Gans und die Konflikte um 1500 . . . . .	364
3.7.1	<i>Jakob Gans' Einsetzung als Schöffe in schwierigen Zeiten</i> . . . . .	365
3.7.2	<i>Jakob Gans und die Konflikte des Jahres 1492</i> . . . . .	371
3.7.3	<i>Jakob Gans als Schöffe, Ratsherr und Schultheiß bis 1525</i> . . . . .	386
3.7.4	<i>Jakob Gans und der Binger Aufruhr während des Bauernkriegs</i> . . . . .	404
3.7.5	<i>Resümee</i> . . . . .	407

3.8	Nähe zur Stadtherrschaft und ausgreifende Verflechtungen –	
	Die Familie Dürkheimer . . . . .	408
3.8.1	<i>Herkunft und Hintergrund von Johann Dürkheimer</i> . . . . .	408
3.8.2	<i>Schwieriger Stand Johann Dürkheimers in Rat und Gericht</i> . . . . .	413
3.8.3	<i>Die Söhne Johann Dürkheimers</i> . . . . .	418
3.8.4	<i>Die folgenden Generationen und ihre Handlungsfelder</i> . . . . .	439
3.8.5	<i>Resümee</i> . . . . .	457
<b>4.</b>	<b>Innere und äußere Verflechtung der Funktionseliten</b> . . . . .	<b>459</b>
4.1	Politische Ordnung und die Zusammensetzung der Funktionseliten . . . . .	459
4.1.1	<i>Kriterien und Normen für die Zugehörigkeit zu den städtischen Eliten</i> . . . . .	460
4.1.2	<i>Modalitäten der Aufnahme und deren Aushandlung</i> . . . . .	466
4.1.3	<i>Der Anteil von Ministerialität, Niederadel und Dienstmannschaft</i> . . . . .	472
4.1.4	<i>Der Anteil von Händlern und Kaufleuten</i> . . . . .	479
4.1.5	<i>Der Anteil von Handwerkern und Bruderschaften</i> . . . . .	484
4.1.6	<i>Abschließung oder Integration?</i> . . . . .	509
4.1.7	<i>Bilanz: Zusammensetzung und Offenheit</i> . . . . .	517
4.2	Soziale Verflechtung und die Beziehungen zu weiteren Akteuren . . . . .	521
4.2.1	<i>Beziehungen zum Mainzer Erzbischof</i> . . . . .	522
4.2.1.1	Beziehungen über Ministerialität und Dienstmannschaft . . . . .	523
4.2.1.2	Beziehungen über Mannlehen . . . . .	527
4.2.1.3	Beziehungen über Burglehen . . . . .	535
4.2.1.4	Weitere formelle und informelle Beziehungen zum Erzbischof . . . . .	538
4.2.1.5	Resümee . . . . .	542
4.2.2	<i>Beziehungen zum Mainzer Domkapitel</i> . . . . .	544
4.2.2.1	Orientierungen im Geflecht zwischen Domkapitel und Erzbischof . . . . .	544
4.2.2.2	Formelle Beziehungen über die Münzerhausgenossenschaft . . . . .	548
4.2.2.3	Formelle Beziehungen über die Mannwerke . . . . .	549
4.2.2.4	Weitere formelle und informelle Beziehungen . . . . .	556
4.2.2.5	Resümee . . . . .	562
4.2.3	<i>Beziehungen zu Fürsten und Grafen</i> . . . . .	564
4.2.3.1	Beziehungen über Lehen . . . . .	564
4.2.3.2	Beziehungen über herrschaftliche Bindungen . . . . .	566
4.2.3.3	Resümee . . . . .	574
4.2.4	<i>Beziehungen zu auswärtigem Ritteradel und Binger Burgmannen</i> . . . . .	575
4.2.4.1	Binger Funktionsträger in adligen Netzwerken . . . . .	576
4.2.4.2	Einfluss stadtfremder Adliger in der Stadt . . . . .	577
4.2.4.3	Beziehungen zur Binger Burgmannschaft . . . . .	579
4.2.4.4	Resümee . . . . .	580

4.2.5	<i>Beziehungen zu auswärtiger Geistlichkeit und Binger Stiftsherren</i> .....	580
4.2.5.1	Beziehungen über Pachtverträge .....	581
4.2.5.2	Beziehungen über Momperschaften .....	586
4.2.5.3	Beziehungen über Stiftungen und Memoria .....	586
4.2.5.4	Verflechtungen mit dem Stift St. Martin.....	588
4.2.5.5	Angehörige als Nonnen und Mönche .....	592
4.2.5.6	Angehörige in weltgeistlichen Laufbahnen und Universitätsstudium .....	594
4.2.5.7	Resümee .....	597
4.2.6	<i>Beziehungen zu anderen Städten und deren Eliten</i> .....	598
4.2.6.1	Migration aus anderen Städten in die Binger Funktionseliten .....	599
4.2.6.2	Migration aus Bingen in die Funktionseliten anderer Städte .....	611
4.2.6.3	Ehepartner aus anderen Städten.....	623
4.2.6.4	Resümee .....	627
4.2.6.5	Exkurs: Mittelrheinische Verflechtungen – mittelrheinische Eliten? ..	628
4.2.7	<i>Bilanz: Verflechtung der städtischen Eliten</i> .....	633
<b>5.</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	638
	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	649
	Ungedruckte Quellen .....	649
	Gedruckte Quellen und Regesten.....	652
	Literatur .....	656
	<b>Register der Orte und Institutionen</b> .....	681